

## **GEMEINDEVERBAND GLEICHEN**

Am Schmalenberg 11

Tel. 0551/791689

37130 Gleichen

[www.gruene-gleichen.de](http://www.gruene-gleichen.de)



Gleichen, 03.07.2011

Offener Brief zum Leserbrief von Frau Diebel-Gerries im Göttinger  
Tageblatt vom 02.07.2011

Sehr geehrte Frau Diebel- Geries,

Ihr Leserbrief vom 02.07.2011 im Göttinger Tageblatt erfüllt uns mit Entsetzen und mit Traurigkeit. Waren Sie doch als SPD-Vorstandsfrau und Vorsitzende des Schulausschusses in der Position den Prozess zur Schulentwicklung wesentlich zu steuern und hatten immer alle Informationen. Sie wissen sehr wohl, dass Sie und die SPD-Fraktion sehr früh die Marschrichtung vorgegeben haben und Gelder, für die von uns geforderten externen Gutachten verweigert haben.

Die von uns geforderte Einbeziehung eines neuen Schulgebäudes, dass nach den neuesten Erkenntnissen, mit der Möglichkeit der Anpassung an zukünftig zu erwartende Entwicklungen gebaut werden könnte, haben Sie abgelehnt, weil Sie und Ihre Fraktion unterstellt haben, dass das sowieso zu teuer wäre. Soweit zu Ihrem Vorwurf die anderen Parteien fahren hier das „Billigmodell Bildung“. Und es ist mitnichten so, dass wir immer nur die eine große Schule haben wollten. Nur das Modell nicht qualifiziert mit zu untersuchen, hielten wir für fahrlässig.

Sie wissen auch ganz genau, dass es Bündnis90/Die Grünen waren, die sehr früh Ganztages-schulen gefordert haben und zwar auch als „gebundenen Ganzttag“, der es ermöglicht wesentlich besser auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder einzugehen und dazu nicht so stark die Haushaltskassen von Gemeinde und Eltern belastet.

Wir wünschen uns auch in solch emotional geführten Auseinandersetzungen etwas mehr Selbstreflektion und auch die Fähigkeit sich inhaltlich in gebotener Fairness, mit den Argumenten der vermeintlichen Gegner auseinanderzusetzen. Da Sie auf die Wahl im September verweisen, bei der Sie auch für den Kreistag kandidieren, hoffen wir, dass sich Ihre Art nicht durchsetzt und die notwendigen Debatten über die Perspektiven in der Bildungspolitik sachlich fundiert geführt werden.

Seien Sie versichert, wir werden dafür kämpfen, dass die Schule in Diemarden die Mittel erhält, die die Umsetzung eines integrierten und zukunftsfähigen Bildungskonzeptes ermöglichen.

Es wird Zeit, dass nicht rückwärtsgewandtes Nachkarten und der Kampf in Gerichtsprozessen auf immer neuen Ebenen unsere Kräfte bindet, sondern wir dafür sorgen, dass für alle Kinder in der Gemeinde die möglichst besten Lösungen gefunden und realisiert werden.

Wir hoffen für die Kinder in Diemarden und Reinhausen, dass die Verunsicherung beendet und die Einschulung nach den Sommerferien ein guter Start für eine gemeinsame Zeit mit neuen Freundschaften und einer guten Ausbildung wird.

Für den Vorstand Bündnis90/Die Grünen

Ingo Voges